

Echte Strandatmosphäre im Sommerbad

Drei Lkw-Ladungen Sand verteilt auf rund 150 Quadratmetern / Schüler bauen Holzliegen und malen Bilder

Von Ulrike Mißbach

Minden (mt). Sonne, Strand und Wasser. Seit Beginn der Saison ist das Sommerbad um eine Attraktion reicher. Auf rund 150 Quadratmetern können Besucher ab sofort an einem Sandstrand relaxen.

Während der ersten heißen Tage sei das Terrain von den Besuchern bereits gut angenommen worden, freut sich Katrin Kosik, Vorsitzende des Fördervereins. Und erfreulicherweise habe es auch keinen Streit um die Liegestühle gegeben. Möglich wurde die Strandecke dank der Unterstützung von zwei heimischen Unternehmen, die drei große Lkw-Ladungen Sand sponsern.

Beim großen Nachtschwimmen am kommenden Samstag soll der Strand, zu dem auch eine kleine Bar gehört, mit vielen bunten Drinks offiziell eingeweiht werden. Doch damit an Neuheiten nicht genug: Übers Bad verteilt finden Besu-



Schülerinnen und Schüler der Schule am Weserbogen haben im Werkunterricht Holzliegen für das Sommerbad entwickelt und gebaut.
Foto: Alex Lehn

cher vier – in Bälde fünf – große Holzliegen, die von Schülerinnen und Schülern der Schule am Weserbogen in Bad Oeynhausens im Werkunterricht gebaut wurden. „Wir haben bereits seit Jahren mit der Schule eine enge Kooperation“, erläutert Katrin Kosik.

So bauten die Schülerinnen und Schüler bereits einen Sandkasten für das Sommerbad. Außerdem übernehmen sie regelmäßig kleine Reparaturarbeiten an Spielgeräten und Zäunen. Darüber hinaus helfen die Jugendlichen während der Wintermonate beim

Laubfegen sowie weiteren Instandsetzungsarbeiten.

„Wir bieten unseren Abschlusschülern regelmäßige Projekttage an, die sie auf das berufliche Leben vorbereiten sollen“, erläutert Helma Owczarski, Lehrerin an der Schule. Diese Einsätze seien

für die Schüler sehr wichtig, da sie erste berufliche Erfahrungen sammeln könnten und gleichzeitig lernten, dass viele Projekte nur durch soziales Engagement aufrechtzuerhalten sind.

Dank der finanziellen Unterstützung der Osthusenrich-Stiftung konnte die Schule in diesem Jahr Material für Holzliegen kaufen. „Die Schüler haben die Liegen selbst entwickelt und gebaut“, berichtet Helma Owczarski. Demnächst sollen noch sechs bis acht – ebenfalls selbst gebaute – Stühle folgen. Sehr erfreut über die Arbeiten zeigte sich Dr. Burgard Lehmann, Geschäftsführer der Osthusenrich-Stiftung, die neben den Materialien für die Liegen im Sommer einen Schwimmkurs für Mädchen und Jungen des Kindergartens an der Ritterstraße sponsert.

Und damit es im Sommerbad noch etwas farbenfroher wird, brachten die Schülerinnen und Schüler noch drei wetterbeständige Kunstwerke mit, die sie im Kunstunterricht angefertigt hatten und die im Bad aufgehängt wurden.